

Seit 1983 macht es sich unsere Schule zur Aufgabe, Jugendliche mit starken Entwicklungs-, Wahrnehmungs- und Beziehungsstörungen, die an den öffentlichen Grund-, Haupt- und Realschulen keine Perspektiven mehr hatten und dort nicht mehr zu integrieren waren, aufzunehmen und zu fördern.



WIR BIETEN

Unterrichtsangebote an zwei räumlich getrennten Schulstandorten für die Primarstufe und die Sekundarstufe 1.



... Im Hessenweg 16 werden Schüler der Primarstufe (Klassen 1 - 4) in sieben Lerngruppen unterrichtet.



... Am Klingenhof an der Grebensteiner Str. 30 gibt es Unterrichtsangebote für die Schüler der Sekundarstufe 1 (Klassen 5 - 10) in bis zu acht Lerngruppen.

... kleine überschaubare Lerngruppen mit in der Regel 8 Schülern, die ihre Unterrichtsräume selbst mitgestalten und zu ihrem Klassenraum einen kleineren Ausweichraum haben.

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

- individuelle Förderung des einzelnen Schülers auf der Basis seiner Möglichkeiten unter Berücksichtigung der spezifischen Schwierigkeiten
- feste Bezugspersonen (Klassenlehrerprinzip gemischt mit einem Fachlehrerprinzip)
- Umsetzen von Methoden der konfrontativen Pädagogik und der Gruppenarbeit
- Coolness-Training
- AAT

BESONDERES PROFIL DER SCHULE

- Hohe Rückschulungsquote an allgemein bildende öffentliche Schulen z.B. jährlich ca. 50 % der Schüler am Ende der Grundschulzeit
- Aufnahme nur von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Erziehungshilfe, keine Abteilungsbildungen z. B. Lernhilfe, Kranke
- Aktive Pausen, in denen alle Lehrer mit ihren Schülern gemeinsame Freizeitangebote machen bzw. wahrnehmen und Konflikte so in diesem Bereich minimiert werden
- Krisen- und Beratungsgespräche
- Permanentes Einüben eines klaren Regelsystems mit dem absoluten Verbot jeglicher körperlicher Auseinandersetzungen und sofortigen Konfliktlösungsgesprächen, Wiedergutmachungsaktionen und notfalls nachmittäglichen Sanktionsmaßnahmen
- Lernen durch Orientierung am Denken und Handeln in übergreifenden Zusammenhängen, handlungs- und projektorientierter Unterricht auf der Basis der gültigen Rahmenpläne
- Wecken der Freude am Lernen im Rahmen der Institution Schule
- Erweiterung der Interaktionskompetenz und Erarbeiten einer Gruppenfähigkeit
- Hinführung zu selbstgesteuerten Lernprozessen (freie Arbeit, Wochenplanarbeit)

- Sozialpädagogische Förderung, Schulsozialarbeit, Angebote im Bereich sozialen Lernens, erlebnispädagogische Wandertage und Klassenfahrten
- Arbeiten mit Lernprogrammen im Computerraum
- Fahrrad- und Kanuwerkstatt

... Schule

- Ganztagschule an drei Tagen mit Mittagstisch
- vielfältige Angebote aus den Bereichen ...

... ästhetische Bildung

- Stabilisierung der Persönlichkeit
- Abbau von Störungen der Feinmotorik
- Ton- und Keramikarbeiten und Nutzung des Fotolabors zur Ausbildung der Kreativität

... Naturschutzmaßnahmen

- Nutzung der großen Außenanlagen mit Schulgarten und Bachbereich
- Erfahrungen im Umgang mit Nutzpflanzen und biologischem Schädlingschutz
- Beobachtung von Kleinlebewesenpopulation und Wasseranalysen stehender und fließender Gewässer
- Projekte (z. B. regenerative Energien: Wasserkraft)
- Nutzung von Produkten des Gartens im Bereich der Schulküche im Fach Kochen
- Waldarbeit in regionaler Nähe
- Küstenschutzmaßnahmen auf Sylt



... Bereich Sport

- Kompensation von Bewegungsstörungen und Förderungen bei motorischen bzw. psychosozialen Auffälligkeiten
- Hilfen bei der Steuerung von Hyperaktivität, Stärkung von Selbstwertgefühl, Erwerb sozialer Kompetenzen, Aggressionsabbau in der jederzeit verfügbaren Sporthalle
- 2 aktive Pausen pro Tag mit vielfältigen Bewegungsangeboten u. a. in der jederzeit verfügbaren Sporthalle
- Wintersporttage, Wandern, Kanu-Exkursionen mit erlebnispädagogischen Aspekten
- Regelmäßiger Schwimmunterricht in öffentlichen Bädern
- Bundesjugendspiele und Olympiaden (Alternative zu Bundesjugendspielen)



... Berufsvorbereitung

- u. a. durch praktisches Lernen in der großen Holzwerkstatt, Betriebspraktika

... Intensive Elternarbeit

- Beratungsangebote, Familiennachmittage, Vermittlung von zusätzlichen Hilfsmöglichkeiten
- Triple P - Elternkurse

... Therapieangebote

- Therapeutisches Reiten
- Legasthenietherapie
- Logopädie
- Ergotherapie
- Psychomotorik
- Brain-Gym
- Entspannungstechniken
- Lauftraining

AUFNAHMEKRITERIEN für SchülerInnen:

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld im Landkreis und der Stadt Kassel in Einzelfällen auch in benachbarten Kreisen wohnen und bisher regional beschult wurden, um die Freude am Lernen wieder zu entdecken. Ihre bisherige Schullaufbahn wurde aus verschiedenen Gründen unterbrochen.

Bei einem Neuanfang an unserer Schule können die entstandenen Lernrückstände aufgearbeitet werden, weil wir soziale Fähigkeiten und emotionale Sicherheiten als gleichberechtigte Ziele neben schulischen Leistungsanforderungen verstehen.

Diese Bemühungen erfolgen soweit möglich und notwendig in enger Zusammenarbeit mit anderen sozialen Diensten oder medizinisch-therapeutischen Angeboten im Landkreis und der Stadt Kassel.

Da eine Schule für Erziehungshilfe immer einen Durchgangscharakter hat, ist eine Rückkehr in das öffentliche Regelschulsystem oder bei älteren Schülern die Absolvierung des Haupt- oder Realschulabschlusses und die Berufsfähigkeit ebenso Ziel der Bemühungen wie die Stabilisierung des familiären Umfeldes durch eine differenzierte und gezielte Elternarbeit.

Eine in Einzelfällen notwendige Schulzeitverlängerung ist auf Antrag möglich.

Aufnahmevoraussetzung ist ein bestehender Anspruch auf sonderpädagogische Förderung gemäß § 49 ff des Hessischen Schulgesetzes im Bereich der Schule für Erziehungshilfe und eine Einweisung durch das Staatliche Schulamt.

Die individuelle Problemlage der SchülerInnen, die zur Anmeldung anstehen, ist sehr unterschiedlich.

Zu den sich oft überschneidenden Problembereichen gehören z. B.:

- Regelprobleme, bis hin zu einem nicht ausgebildeten Regelbewusstsein
- Aggressives Verhalten, das körperliche und verbale Ausdrucksformen zeigen kann und sich gegen Personen und Sachen richtet
- Regressive Verhaltensweisen
- Gruppenunfähigkeit
- Völlige Schulverweigerung
- Fehlendes Distanzverhalten
- Starke Stimmungswechsel, deren Ursachen oft kaum erkennbar sind und die Jugendlichen stark abhängig von der Tagesform machen
- Viele Formen von Ängsten, die zur Ablehnung von Leistungsanforderungen führen können, also

auch zur Unterrichtsverweigerung bzw. völligen Schulverweigerung

- Wahrnehmungsstörungen unterschiedlicher Art, z. B. durch mangelnde Koordination der Gehirnhälften
- Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsdysfunktionen
- Gravierende Störungen in der Grob- und Feinmotorik
- Sich anhäufende Lernrückstände



Bitte Informieren Sie sich
auch über die
Tagesgruppe
der Dietrich-Bonhoefer-Schule

UNSERE SCHULADRESSE

Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Staatlich anerkannte Privatschule
für Erziehungshilfe im Landkreis Kassel
Hessenweg 16
34376 Immenhausen

Schulleiter:
Klaus Schenkel
Tel. 05673 – 99 84-40
Fax 05673 – 99 84-94

Sachbearbeitung:
Elke Briede
Tel. 05673 – 99 84 -25
Fax 05673 – 99 84-76

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin!

www.dietrich-bonhoeffer-schule-immenhausen.de
info@dietrich-bonhoeffer-schule-immenhausen.de

Hephata
Diakonie